

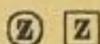


Ende Mai wird erscheinen:

FRANK THIESS
 DAS GESICHT DES
 JAHRHUNDERTS
 Briefe an Zeitgenossen

In Halbleinen G.-Z. 7.50 / In Halbleder G.-Z. 15.—
 1—9 Ex. mit 35% / 10 Ex. mit 40% / Halbleder mit 30%

Nachdem Frank Thiess mit seinem grossen Roman „Die Verdammten“ sich als Epiker grössten Formats erwiesen und uns bald darauf mit „Angelika ten Swaart“ ein Kabinettstück feingeschliffener Novellistik geschenkt hat, gibt er in diesen „Briefen an Zeitgenossen“ eine Kritik unserer Kultur. Bis ins Innerste überzeugt von der Unfruchtbarkeit unserer dem Untergang geweihten Kultur, bleibt der Verfasser jedoch nicht bei hoffnungsloser Verneinung stehen, sondern lässt das Bild einer neuen besseren Zukunft vor uns emporenwachsen, zu der wir nur durch eine vollkommene Verwandlung unseres Inneren gelangen können. Dieses tapfere Buch, oitscharf in der Polemik gegen bekannte Träger des Geistes unserer Zeit, ist im tiefsten göttig und voll Glaubens; es appelliert an den „Menschen“, der noch nicht tot ist, der sucht, kämpft, leidet und aus den Schlünden seiner Zeit sich in reinere Bezirke sehnt.



J. ENGELHORNS NACHF. / STUTTGART

Von Frank Thiess erschien vorher in unserm Verlag: Die Verdammten, Roman / Halbleinen G.-Z. 13 / Halbleder G.-Z. 26, Angelika ten Swaart, Novelle / Halbleinen G.-Z. 4.50 / Halbleder, handsigniert G.-Z. 20.